



Aktionsbündnis „Bielefeld steigt aus“, August-Bebel-Str. 16-18, 33602 Bielefeld

An:

Christina Kampmann, Vincenzo Copertino, Matthi Bolte, Laura von Schubert, Michael Gugat, Barbara Schmidt, Jan Liedtke, Georg Fortmeier, Günter Garbrecht, Regina Kopp-Herr, Ralf Nettelstroth, Christina Osei, Marc Lürbke, Oliver Bayer, Wibke Brehms, Ursula Doppmeier

Aktionsbündnis Bielefeld steigt aus!

August-Bebel-Str. 16-18
33602 Bielefeld

email: bi-steigt-aus@gmx.de
<http://bielefeld-steigt-aus.de>

Bielefeld, 5. Mai 2017

**Sehr geehrte Ministerin Kampmann,
Sehr geehrte Abgeordnete im Landtag NRW,
Sehr geehrte Kandidatinnen und Kandidaten für die
Landtagswahl in NRW am 14. Mai 2017,**

Sie sind die **Adressatinnen und Adressaten einer Unterschriftensammlung für die vorzeitige Stilllegung des Atomkraftwerk Grohnde**, die auf den „Nachtansichten“ und am 1. Mai 2017 in Bielefeld durchgeführt wurde: <http://bielefeld-steigt-aus.de/notaus>

Angesprochen sind Sie insbesondere **als Politikerinnen und Politiker in Bielefelder Wahlkreisen und der Stadt Bielefeld**, in Ihrer **Doppelrolle als gewinnorientiertem Miteigentümer des AKW und als Katastrophenschutzbehörde**.

Wir möchten gerne Stellungnahmen von Ihnen zu den von den Bürgerinnen und Bürgern unterzeichneten Forderungen an Sie, die wir auszugsweise auch auf der oben genannten Webseite veröffentlichen möchten.

Forderungen:

1. Wenden Sie sich öffentlich als VertreterInnen der gefährdeten Menschen in der 100-Kilometer-Zone um das AKW Grohnde an die Aufsichtsbehörden im Bund und in Niedersachsen und **fordern Sie die vorzeitige Stilllegung des AKW!**
2. Setzen Sie sich öffentlich und in den politischen Gremien **gegen die Übertragung von Reststrommengen auf aktive AKW** ein. Sicherheit muss vor Profiten gehen!
3. Unterstützen Sie die **Klage von Bürgern gegen Weiterbetrieb des AKW Grohnde!**

Begründung:

Eine **aktuelle Stellungnahme der Bundesregierung zur Teil-Evakuierung deutscher Atomkraftwerke am 10. März 2017**, wegen der Befürchtung eines möglichen Angriffes mit einem Passagierflugzeug, legt dar, dass es **seit 2007 einen „RENEGADE-Rahmenplan KKW“** gibt, der als **Verschlusssache** eingestuft ist:

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/119/1811957.pdf>

In den letzten 3 Jahren haben **Probleme bei Wartungsarbeiten mehrfach Anlagen des AKW Grohnde schwer beschädigt und ein Menschenleben gefordert.**

Es fehlt der öffentliche Nachweis, dass das 60 km von Bielefeld gelegene Atomkraftwerk sicher betrieben wird und aktuellen Bedrohungen standhalten kann. Zahlreiche umliegende **Kommunen forderten in den letzten Wochen in Resolutionen die vorzeitige Stilllegung** zur Minimierung der Gefahren.

Es wurde von Bürgern eine **Klage gegen den Weiterbetrieb des Atomkraftwerk Grohnde** gegen die Aufsichtsbehörde eingelegt, um die vorzeitige Stilllegung zu erreichen. Das **Land NRW** ist am 27. März 2017 einer ähnlichen **Klage für Stilllegung des belgischen AKW Tihange** beigetreten. Bitte prüfen Sie, wie Sie auch die Klage für Stilllegung des AKW Grohnde unterstützen können: <http://www.grohnde-kampagne.de/grohnde-klage>